Vom Wasser inspiriert: Das Kunstforum „art maritim“

Marinemaler, Designer, Fotografen und Galeristen stellen ihre Werke aus und bieten sie zum Verkauf an. Das Thema Wasser und Seefahrt wird von den Kreativen dabei in vielfältiger Weise umgesetzt.

Kunstinteressierte Besucher können sich auf der hanseboot von ganz unterschiedlichen Gemälden, Collagen, Skulpturen und vielem mehr in die Welt spannender Wettfahrten, endloser Ozeanweiten und Landschaften am Meer entführen lassen. Die Ausstellung der Künstler und Galerien lädt zum Bummeln, Schlendern und Verweilen ein. Nach blitzendem Chrom, Messing, High-Tech-Materialien und edlen Hölzern in den Boots- und Ausrüstungshallen, bieten die maritimen Kunstwerke Ruhe und Anregung für die Phantasie.

In dieser Veröffentlichung finden Sie die Porträts der ausstellenden Künstlerinnen, Künstler und Galerien.

Diese Publikation ist erstellt in Kooperation mit der hanseboot.

KÜNSTLER und GALERIEN **hanseboot Halle B4.EG**

Henry Albrecht	Seite 2	Angelika Kahl	Seite 13	Elke Timmermann	Seite 24
Günter Block	Seite 3	Frauke Klatt	Seite 14	Andrej Tron	Seite 25
Heinke Böhnert	Seite 4	Uwe Lütgen	Seite 15	Rainer Ullrich	Seite 26
Klaus Rainer Forst	Seite 5	John Mobilio	Seite 16	Sina Vodjani	Seite 27
Irene Maria Ganser	Seite 6	Margrit Möhlen	Seite 17	Wolfram Völcker	Seite 28
Brit Gebhardt	Seite 7	Fred Müller	Seite 18	Michael Weigel	Seite 29
Heidegrit Gröning	Seite 8	Nain Trading	Seite 19	Susanne Westphal	Seite 30
Galerie Harmstorf	Seite 9	Katharina Noack	Seite 20	Helma Wolff	Seite 31
Hansgerd Honnen	Seite 10	Olaf Rahardt	Seite 21		
Christel Hudemann	Seite 11	Ines Ramm	Seite 22	Hallenplan/Impressum	Seite 32
Iron Canvas	Seite 12	Klaus J. Schneidewind	Seite 23		

HENRY ALBRECHT – MARINEMALER

Mensch und Meer – die Faszination des immerwährenden Ringens mit den Elementen Wasser und Wind steht im Mittelpunkt der Arbeiten des in Neuwied am Rhein lebenden Grafikers Henry Albrecht.

Schon in der Jugend inspirierte ihn die Schifffahrt auf dem Rhein und seine Neigung zum Zeichnen maritimer Bilder wurde deutlich.

Nach Lehre und Ausbildung war Henry Albrecht bei Werbeagenturen und in Industrieunternehmen in den Bereichen Grafik und Kommunikation tätig.

Dabei geriet seine Liebe zur Schifffahrt nie in Vergessenheit und wurde in Form maritimer Malerei gepflegt. Bei zahlreichen Schiffsreisen und Besuchen von Hafenstädten in Deutschland, Europa und Übersee erwarb er sich ein breites Spektrum von Impressionen und Kenntnissen der maritimen Szene.

Seit Beginn der achtziger Jahre stellte er seine Arbeiten auf zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen vor.

Henry Albrecht ist Mitglied im Forum der deutschen Marinemaler, der Schifffahrtsgeschichtlichen Gesellschaft Ostsee und der World Ship Society.

Henry Albrecht
Brunnenstr. 11, 56567 Neuwied
Tel. 02631 - 714 98
Mail: henryalbrecht@onlinehome.de

Halle B4.EG
Stand A.130

GÜNTER BLOCK – FOTOGRAFIE

Auf seinen zahlreichen Reisen sah er fast die ganze Welt. Vor einigen Jahren schlug der Fotograf seine Zelte in Hamburg auf. Was er zu Beginn noch nicht wusste – er war gekommen um zu bleiben.

Gefesselt von dieser, seiner, Stadt und ihren gegensätzlichen und unerschöpflichen Motiven, die ihn jeden Tag aufs Neue inspirieren.

Besonders der Hamburger Hafen mit seinen Schiffen, Kränen und Docks weckt immer wieder seine Leidenschaft. Aus dieser Leidenschaft heraus entwickelt Günter Block seine maritimen Collagen. Mit seiner außergewöhnlichen Technik lässt Günter Block die Elemente der Fotografie und Grafik miteinander verschmelzen. Diese Symbiose ist bezeichnend und charakteristisch für ihn – für seinen unverwechselbaren Stil.

In diese Collagen taucht der Betrachter ein – unerschöpflich scheinen einem dabei das Sehen und Wahrnehmen immer neuer Details. Mit jedem seiner einzigartigen Bilder wird man von Günter Block eingeladen – zu einer Reise mit bestechender Intensität, dichter Atmosphäre und unwiderstehlichem Charme.

günterblockfotografie
Günter Block, Gaiserstraße 6b, 21073 Hamburg
Tel. 0176 - 67116160
Mail: guenterblock@gmx.net
Internet: www.guenterblockfotografie.de

Halle B4.EG
Stand A.153

HEINKE BÖHNERT

Gelebte Segelwelten zwischen Abstraktion und fliegender Gischt

Im Atelier wird virtuell gesegelt und mental an Bord gemalt – das Schaffen von Heinke Böhnert ist authentisch und unnachahmlich. Ihre Arbeiten in der typischen Acryl Mischtechnik haben weltweit Anerkennung gefunden und hängen an prominenten Plätzen.

Die Bildideen werden persönlich von den Regattabahnen im In- und Ausland abgeholt und dann später in teils großformatige Arbeiten im Hamburger Atelier umgesetzt.

Als Jugendliche segelte sie im Team des Deutschen Seglerverbandes in der Olympischen 470er Klasse, heute erfolgreich auf der Yacht „Schüddelfrost".

Sie ist immer auf der Suche nach neuen Farb- und Materialkompositionen, die auch für Überraschungen sorgen. Alte ausgemusterte Segel gleiten zu neuem Leben erweckt über die Bilder: mal wie eher abstrakt aufgelegt, dann fliegt wieder die Gischt aus dem Werk.

Viele Internationale Ausstellungen und Ankäufe zahlreicher Sammlungen zeigen die Wertschätzung ihrer Bilder.

Heinke Böhnert
Stellinger Weg 20a, 22555 Hamburg
Tel. 0171 - 1941625
Mail: heinkeboehnert@hotmail.com
Internet: www.segelbild.de

Halle B4.EG
Stand B.222

KLAUS RAINER FORST – MARINEMALER

Klaus-Rainer Forst, geboren 1960 in Löhne/Westfalen, beschäftigt sich schon seit frühester Jugend mit dem Thema „Schiff".

Nach dem Besuch einer Kunstschule arbeitete er sich autodidaktisch in die Marinemalerei ein, die auch der Schwerpunkt seiner künstlerischen Arbeiten ist.

Seine Werke behandeln die Maschinenschifffahrt bis in die Neuzeit. Der Einfluss der Geschichte ist dabei von besonderer Bedeutung.

So sind Werke wie zum Beispiel der „Wilhelm Gustloff" bereits in großer Öffentlichkeit gezeigt worden. Sei es das Haus der Geschichte in Bonn oder das Deutsche Historische Museum Berlin – die zeitgeschichtlichen Aspekte der Schifffahrt nehmen einen wichtigen Anteil im Schaffen des Künstlers ein. Aber auch Arbeiten für die großen Reedereien und Aufträge von Privatsammlern gehören zum Programm.

Genannt sei hier auch die spezielle Arbeitsweise mit dem Malspachtel. Diese Technik bringt die geforderten dramatischen Ergebnisse, die immer wieder geschätzt sind.

Marinemaler Klaus-Rainer Forst
Weimarer Str. 10, 32584 Löhne
Mail: navalart.forst@gmx.de
Internet: www.naval-art-images.com

Halle B4.EG
Stand A.121

IRENE MARIA GANSER

Irene Maria Ganser-Ulreich wurde in Linz, in Oberösterreich geboren. Der künstlerische Werdegang wurde früh geprägt als 16-jährige außerordentliche Schülerin auf der Kunstuniversität Linz bei Prof. Dietmar Brehm.

Sie sammelte früh Internationale Erfahrung im Kreativ- und Designbereich in Paris, Como und Mailand. Sie arbeitete als Assistentin für Dorothée Bis in Paris oder dem New Yorker Designer und Künstler Kris Ruhs, dem Gründer der berühmten Mailänder Design- und Fotogalerie Corso Como 10. Dort wurde besonders Ihr Interesse in Designkommunikation und Fotografie, speziell der schwarz-weiß Fotografie entwickelt. Die Jahre in Paris und Mailand waren sehr prägend. Die verschiedenen Einflüsse der Kulturen, Sprachen und Designrichtungen finden sich in ihren Arbeiten wieder.

Die grafische Komposition ist sowohl in der Fotografie als auch in der Malerei und der Fotoart eine wesentliche Komponente in ihren Bildern. Auch das vermischen von verschiedenen Techniken wie dem Siebdruck – einem alten Druckverfahren – ist ein Schwerpunkt in ihren künstlerischen Arbeiten. Bei der Malerei werden meist hochwertige Ölfarben verwendet sowie Blattgold in verschiedensten Nuancen. Dadurch entwickelt das Bild durch das wechselnde Tageslicht immer wieder neue Facetten und Blickwinkel.

Inspiriert werden Ihre Arbeiten vor allem von der endlosen Weite und Mystik der Seen und der Meere, den faszinierenden Spiegelungen, Strukturen und Tiefen.

Von daher ist bei der Fotografie auch speziell die Yacht- und Regattafotografie ein Schwerpunkt, da der sportliche Wettkampf am Wasser eine besondere Faszination ausübt. Ihre Fotos von internationalen Segelregatten wurden bereits in diversen Ausstellungen gezeigt.

Bei der Regatta des RC44 Cup 2010 in Gmunden wurden ihre Siebdrucke als Siegerpreise von der Stadt Gmunden gestiftet. Einer dieser Preise wurde Larry Ellison, CEO von Oracle und America's Cup Gewinner 2010, überreicht.

Neben ihren eigenen Werken erstellt die Künstlerin auch Motive mit den Segelyachten von Kunden als spezielle Auftragsarbeit.

RC44 Cup Gmunden 2010
Larry Ellison, Irene Ganser-Ulreich

Irene Maria Ganser
Trauttmansdorffgasse 50/7, AT-1130 Wien
Tel: 0043/6763509833
Mail: office@irenemariaganser.com
Internet: www.irenemariaganser.com

Halle B4.EG
Stand A.123

BRIT GEBHARDT – HELLO WORLD DESIGN

Maritimer Schmuck zum Träumen

Die Verbindung natürlicher Materialien zu einem tragbaren Kunstwerk mit dem Potenzial zum Träumen, so beschreibt die Künstlerin ihre Arbeiten.

Meer und Strand sind ihre Inspiration und ihre Schmuckstücke sollen dem Träger einen Hauch von Südsee, Sonne und Freiheit vermitteln.

Brit Gebhardt umsegelte vier Jahre lang die halbe Welt und fand bei dieser Reise Inspiration und Material für ihre einmaligen Schmuckstücke. Jedes Stück ist ein Unikat und wird mit viel Liebe und kunsthandwerklichem Geschick hergestellt.

Neben den prachtvollen schwarzen Perlen der Südsee werden vor allem Muscheln, aber auch weitere Materialien wie Lava, Koralle und Halbedelsteine verarbeitet. Die Muscheln reinigt und bearbeitet sie in aufwändiger Handarbeit und poliert sie anschließend zu neuem Glanz. Kombiniert mit edlem Silber oder Gold ergibt sich ein maritimes Unikat, welches so nirgendwo anders zu finden ist.

Besuchen Sie Hello World Design und lassen Sie sich von den Schmuckstücken und Brit Gebhardt's Geschichten aus der Südsee zum Träumen verleiten.

Hello World Design – Brit Gebhardt
Horner Heerstraße 11a, 28359 Bremen
Tel. 0421 - 70823688
Mail: brit@hello-world-design.de
Internet: www.hello-world-design.de

Halle B4.EG
Stand B.222

HEIDEGRIT GRÖNING

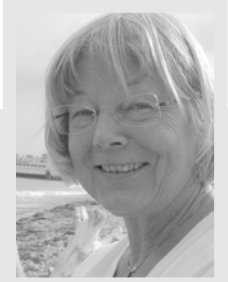
Durch ihr Musikstudium und die Aktivitäten im Orchester hat sich Heidegrit Gröning schon immer im künstlerischen Bereich zuhause gefühlt.

Vor vielen Jahren hat sich gezeigt, dass sie ihre Kreativität gut in der bildenden Kunst ausschöpft. Die Wirkung von Farbe, Form, Licht und Schatten sind ins Zentrum ihres Interesses gerückt.

Auf Leinwänden arbeitet sie vorwiegend in Acryl. Gegenstände sind Ausgangspunkt ihrer Malerei, die sie aber auf die, ihr wichtig erscheinenden Formen und Farben reduziert, um das für sie Wesentliche eines Motivs in ihren Bildern auszudrücken.

Materialien wie Papier, See- und Landkarten, Stadtpläne, Zeitung und Stoff, bezieht Heidegrit Gröning in ihre Malerei ein. Oft sind diese Dinge auch Ausgangspunkt einer Arbeit.

Die Farbigkeit und das graphische Element von Karten sprechen sie sehr an. In der Verbindung von Malerei und Kartenmaterial setzt sie ihre vielfältigen Reiseeindrücke mit dem Segelboot und zu Land in freier Form um.



Heidegrit Gröning
Koppel 61, 20099 Hamburg
Tel. 0172 - 431 2676
Mail: info@heidegritgroening.de
Internet: www.heidegritgroening.de

Halle B4.EG
Stand B.204

GALERIE HARMSTORF - GALERIE FÜR MARITIME MALEREI

Die GALERIE HARMSTORF in Hamburg-Blankenese ist eine der führenden Galerien für maritime Malerei in Deutschland.

Seit vielen Jahren stellt die GALERIE HARMSTORF auf der „art maritim" im Rahmen der hanseboot aus.

In ständigen Ausstellungen und in Einzelausstellungen werden bedeutende Marinemaler des 19. und 20. Jahrhunderts sowie die namhaften zeitgenössischen Künstler mit ihren Werken präsentiert.

Schwerpunkte der Ausstellungen sind Seestücke, Hafenbilder und Kapitänsbilder.

Neben dem umfangreichen Kunstangebot gehört zum Unternehmen die Bilderleisten- und Rahmenmanufaktur PAPENFUSS in Halstenbek. Hier werden in eigenen Werkstätten und in handwerklicher Tradition Bilderleisten und Echtgold-Atelierrahmen individuell angefertigt.

Die fachgerechte Restaurierung von Gemälden und Bilderrahmen durch qualifizierte Restauratoren runden das Angebot der Firmen HARMSTORF und PAPENFUSS ab.

PAPENFUSS GmbH
Leisten- und Bilderrahmenmanufaktur
- Einrahmungen ab Werk -
Dockenhudener Chaussee 76
25469 Halstenbek
Tel. 04101 - 421 21
Fax 04101 - 431 34
Mail: info@papenfuss-gmbh.de
Internet: www.papenfuss-gmbh.de

HARMSTORF - Galerie für maritime Malerei
Blankeneser Bahnhofstrasse 32
22587 Hamburg-Blankenese
Tel. 040 - 86 44 77, Fax 04101 - 431 34
Mail: info@galerie-harmstorf.de
Internet: www.galerie-harmstorf.de

Halle B4.EG
Stand B.210

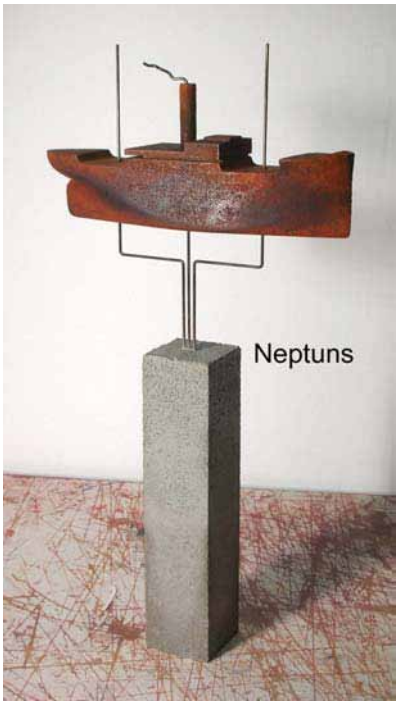
HANSGERD HONNEN

Hansgerd Honnen beschreibt den Werdegang zu seinen einzigartigen Schiffsskulpturen wie folgt:

„Vielleicht könnte man tatsächlich von einer frühkindlichen Prägung sprechen, da ich mich auch heute noch sehr gut an die Signaltöne, aber auch den Teergeruch des Rheinschleppers erinnere, auf dem mein Großonkel Kapitän war.

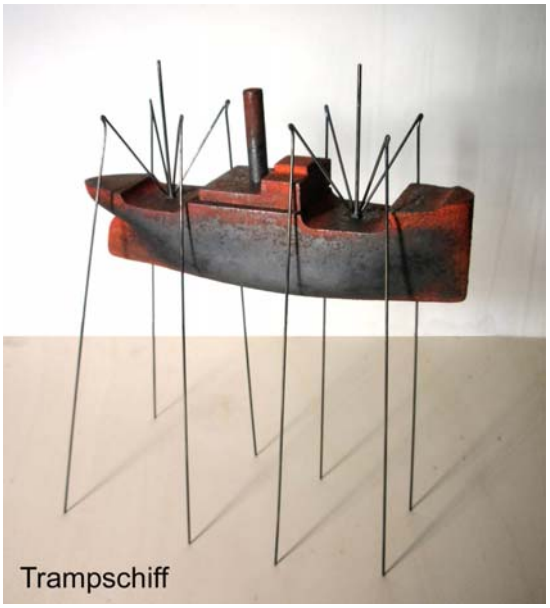
Tatsächlich waren dann Schiffe Gegenstand meiner ersten Zeichnungen und Basteleien. Und später vermehrten weitere Schifffahrten die Eindrücke, bis letztendlich die Nachhaltigsten auch geeignete Andenken forderten.

Die Suche in den Hafenstädten war eigentlich vergebens. Immerhin offenbarte sie aber diese Lücke und schließlich wagte ich selbst den Versuch, der Seefahrt die vermissten Denkmäler zu setzen."


Neptuns

Roaring Forties

Kühner Kapitän


Trampschiff

Hansgerd Honnen
Stresemannstraße 12, 47051 Duisburg
Tel. / Fax: 0203 - 33 56 87
Mail: hansgerdhonnen@arcor.de

Halle B4.EG
Stand B.211

CHRISTEL HUDEMANN

Die in Hamburg lebende Malerin lässt sich von Wasser, Wellen, Küsten und Schiffen faszinieren!

Das Element Wasser stellt auch ihr Malmittel dar.

Zur Technik: Aquarell, Acryl, Feder und Radierungen. Buchillustration gehört ebenfalls zu ihrem Programm.

Das maritime Sujet stellt ihren Schwerpunkt dar, was Christel Hudemann allerdings nicht davon abhalten kann, sich durchaus auch einer alten Orgel zu widmen und diese filigran zu erarbeiten.

Häufige Ausstellungen im norddeutschen Raum und Hamburg verdeutlichen die Beliebtheit der Arbeiten. Während eines zweijährigen Venezuela-Aufenthalts realisierte sie drei Ausstellungen.

Eine umfangreiche Bildbandreihe (mit Text) erschien von ihr über norddeutsche Landschaften und Städte – natürlich auch über Hamburg. Jeder Buchpublikation folgte eine entsprechende Ausstellung.

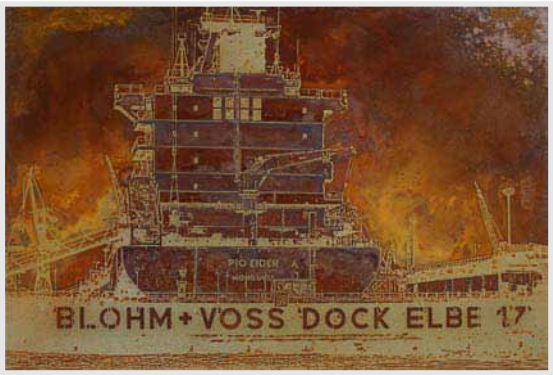
Christel Hudemann
Elbchaussee 185, 22605 Hamburg
Tel. 040 - 880 05 87
Fax 040 - 88 09 94 66

Halle B4.EG
Stand B.206

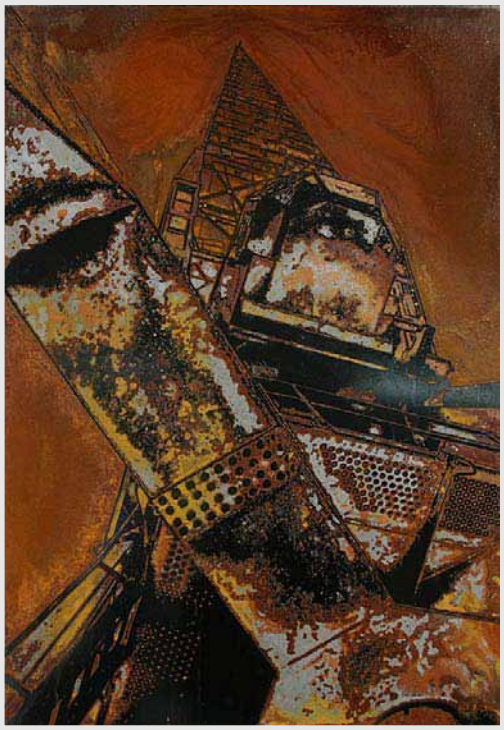
IRON CANVAS

Der Name IRON CANVAS lässt schon erahnen, dass Metall in den Arbeiten und Bildern der Künstler eine große Rolle spielt. Vor allem, wenn Eisenoxid – also Rost – die Werke kunstvoll zu veredeln weiß. Durch eine eigens entwickelte Technik, die bald Patentreife haben wird, wird Metall gezielt zum Rosten gebracht. Dieser Vorgang lässt nicht nur unerwartete Strukturen entstehen, sondern auch ein faszinierendes Farbspiel, das man in Verbindung mit Metall nicht vermuten würde.

Die kontrollierte Oxidation der Bilder macht jedes Bild zu einem absoluten Unikat, jegliche Reproduktion des Ergebnisses ist somit unmöglich. Lichteinfall und Blickwinkel geben dem Betrachter eine Fülle von Möglichkeiten, die vielen Facetten eines Bildes zu entdecken.



Was den genauen Entstehungsprozess angeht, hüllt sich IRON CANVAS in Schweigen. Nur soviel sei gesagt: So machen die Naturwissenschaften und der Lauf der Dinge auch dem Zuschauer Spaß.



Die Bildwelten entstammen den unterschiedlichsten Genres. Ein stets wiederkehrendes Element ist jedoch das Wasser, vereint doch die beiden Künstler hinter IRON CANVAS, den Siebdrucker und den Grafik-Designer, die Liebe zur Seefahrt.

Wer hätte gedacht, dass Rost so schön sein kann?

IRON CANVAS
Tel. 0171 - 675 90 22
Mail: info@echo-echo.net
Internet: www.ironcanvas.de

Halle B4.EG
Stand B.141

ANGELIKA KAHL

Die Hamburger Künstlerin Angelika Kahl sagt über sich: „Die Malerei ist mein inneres Zuhause, mein Ort für Auseinandersetzung mit Lebensfragen, meine Rückzugsmöglichkeit als Ort der Ruhe und der Stille, an dem ich Kraft und Lebensenergie finde".

Ihr Wunsch: Sie möchte Menschen bewegen und sie inspirieren, durch die Bildbetrachtung auf ihre eigene innere Reise zu gehen.

Seit 1983 widmet sich Angelika Kahl der Kunst und begann mit ersten Bilderausstellungen in Hamburg und Wedel, denen bis heute eine Vielzahl von weiteren Ausstellungen folgten, von Bornholm bis Bali.

Ihre Stilrichtung bezeichnet sie als „Impressionistischen Naturalismus", wobei ihr die Lichtverhältnisse besonders wichtig sind.

Die beabsichtigte Wechselwirkung von Farbe als primärem Gestaltungsmittel und zeichnerischer Genauigkeit erhöhen die Spannung in ihren Bildern.

Leuchttürme und auch Segelschiffe sind dabei ein wichtiges kompositorisches Element ihrer Wasserlandschaften.

Atelier Angelika Kahl
Tinsdaler Kirchenweg 238 c, 22559 Hamburg
Tel. 040 - 81 66 63
Mail: ak@atelier-angelika-kahl.de
Internet: www.atelier-angelika-kahl.de

Halle B4.EG
Stand B.230

FRAUKE KLATT – BILDER VOM SEGELN

„Dynamik, Leichtigkeit und kraftvolle Lebendigkeit – dies sind die Merkmale, die die künstlerischen Arbeiten Frauke Klatt's ausmachen", formulierte Dr. Julia Hümme, die Leiterin des Ostholsteinmuseums, auf der Eröffnung der Einzelausstellung in ihrem Haus. „Frauke Klatt hat in der Marinemalerei unbeirrt neue Wege beschritten – der persönliche Erfolg der letzten Jahre gibt ihr recht."

Die Authentizität der Bilder wird geprägt durch die Unabhängigkeit von allen Konventionen, vor allem aber durch die ganz persönliche Empfindung von Wasser, Wind, Sonne, Wolken und Segeln als untrennbares ganzheitliches emotionales Erlebnis.

Die Konsequenz ihrer Bilder wird von Seglern und Sammlern hoch geschätzt und ist Teil von privaten, Firmen- und Museumssammlungen.

Frauke Klatt wird von wichtigen maritimen Galerien in Deutschland, den Niederlanden, Dänemark, Cowes/Isle of Wight, Mallorca, in den USA in Newport RI und Martha's Vineyard MA vertreten. Sie ist Core Artist in der Maritime Gallery at Mystic Seaport, the Museum of America and the Sea in Mystic CT.

Sie zeigt ihre Bilder auf den Bootausstellungen in Hamburg und Düsseldorf. Weitere Ausstellungen waren Ostholstein Museum/Eutin, Reppischhallen Dietikon/CH, London, Monaco, Denia ESP, Dubai und Abu Dhabi, New York, Greenwich/CT, La Valetta/Malta sowie Berlin und Flensburg.

Frauke Klatt
Quellenweg 6, 23570 Lübeck-Travemünde
Tel. 04502 - 7 34 56, Fax 04502 - 30 91 92
Mail: mail@frauke-klatt.de
Internet: www.frauke-klatt.de

Halle B4.EG
Stand A.111

UWE LÜTGEN – MARITIME FINEART MALEREI

Seit dreißig Jahren arbeitet Uwe Lütgen freischaffend als Marinemaler in Hamburg. Sein Interesse gilt neben der Ölmalerei anderen schwierigen künstlerischen Techniken wie der Hinterglas- und Porzellanmalerei.

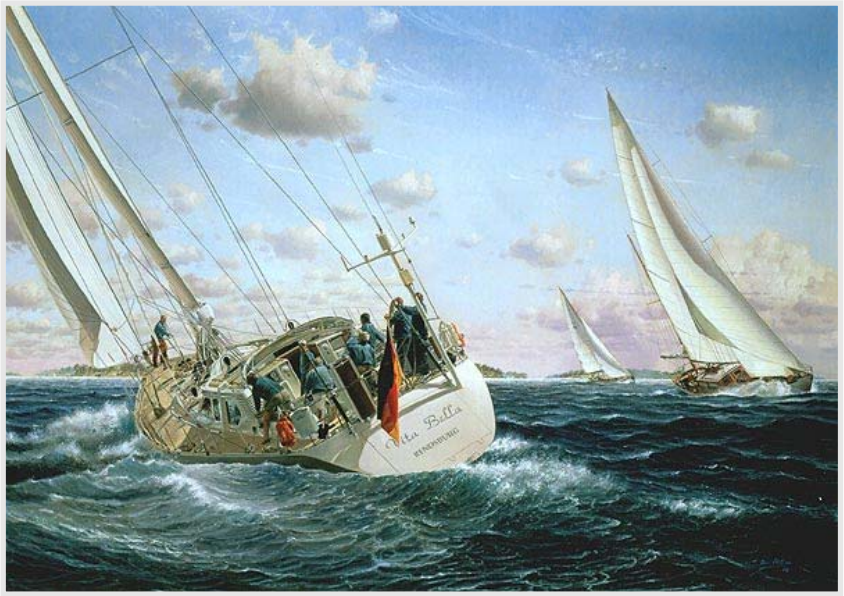
Den Schwerpunkt seiner Arbeit aber bilden teilweise großformatige Ölbilder von Yachten und Regattaszenen in der Tradition historischer Marinemalerei.

Einen „Hang zur See“ entwickelte Uwe Lütgen schon in jungen Jahren. Mit 15 fuhr er auf einem Finkenwerder Fischkutter zur See.

Durch einen Auftrag des Norddeutschen Regatta Vereins, das berühmte Bild des Schoners „Hamburg“ bei der Überquerung des Atlantiks, 1908 von Schnars-Alquist gemalt, zu restaurieren und eine Kopie anzufertigen, fand Uwe Lütgen zur Marinemalerei.

Uwe Lütgen hat Kunden in aller Welt: Unternehmer aus Holland, Skandinavien und den USA, Reedereien und Versicherungen, das Deutsche Museum in München, Sammler und Auftraggeber für Porträt's.

Uwe Lütgen hat eine Dauerausstellung im Internationalen Maritimen Museum Hamburg von Peter Tamm.



Uwe Lütgen
Grünebergstraße 9
22763 Hamburg / Altona
Tel. / Fax 040 - 880 13 64
Internet: www.uweluetgen.de

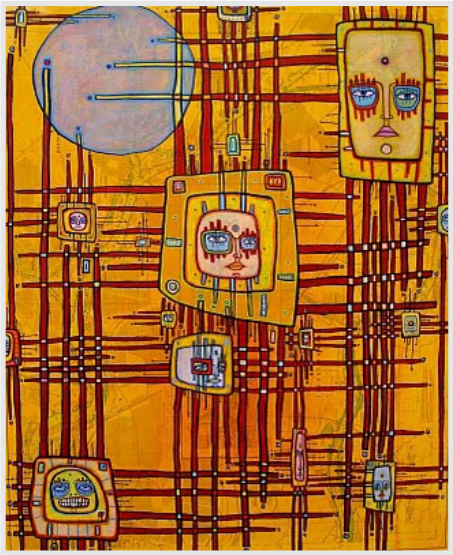
Halle B4.EG
Stand A.120

JOHN MOBILIO

John Mobilio, ein US-amerikanischer Künstler, wurde 1973 in Orlando, Florida, geboren und erhielt nach dem Highschool-Abschluss ein Stipendium, um das Savannah College of Art and Design in Savannah, Georgia zu besuchen. Im Anschluss daran studierte er an dem Fachbereich Kunst der University of Georgia in Athens, Georgia. Im Jahr 1999 entschied er sich, nach New York City zu ziehen, um dort an seinen Werken zu arbeiten. Nach einer Reihe von erfolgreichen Ausstellungen wagte er im Herbst 2008 den Sprung über den großen Teich und zog nach Hamburg.

Seine Bilder, obgleich nicht immer „nautical by nature", sind eine farbenfrohe Mischung aus Phantasie, Realität und Abstraktion, die größtenteils auf alten Seekarten entstanden sind, da er diese Seekarten als Medien schätzt, die mehr Charakter haben als bloße Leinwand.

John Mobilio wird derzeit von der Galerie Auf Halb Acht (www.aufhalbacht.de) in Hamburg repräsentiert, in der er im November und Dezember diesen Jahres auch seine neuesten Werke in der bereits 3. Soloausstellung zeigen wird. Darüber hinaus ist er derzeit auch dabei, weitere Ausstellungen in Deutschland und Europa für die Zukunft zu organisieren.



John Mobilio
Hartwig-Hesse-Straße 10, 20257 Hamburg
Mail: djmagneticwood@yahoo.com
Internet: www.johnmobilio.blogspot.com

Halle B4.EG
Stand A.141

MARGRIT MÖHLEN – MARITIME OBJEKTKUNST

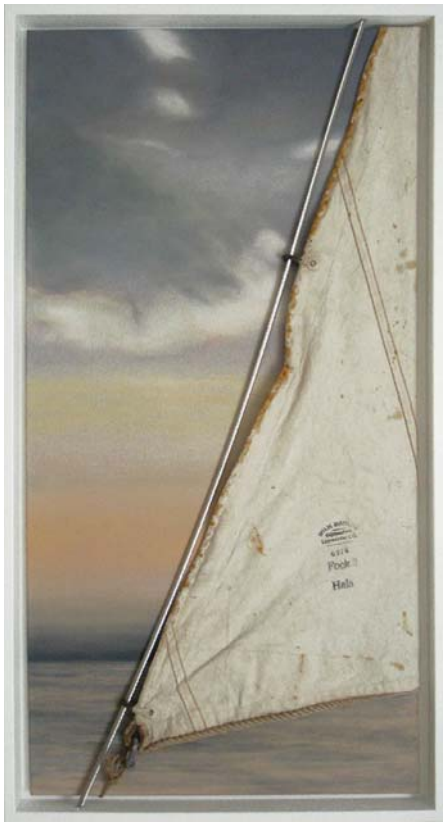
Die Hamburger Künstlerin und Hobbyseglerin Margrit Möhlen kombiniert in ihren Arbeiten auf eindrucksvolle Art Elemente von alten Segeln, originale Beschläge oder original Tauwerk mit der klassischen Malerei zu individuellen und einzigartigen Kunstwerken.

Unter anderem sind in ihren Werken Teile eines alten Rahsegels (Großobermarssegel) der Gorch Fock, dem Schulschiff der Deutschen Bundesmarine, eingearbeitet – ein Segel, das die Gorch Fock viele Jahre über zigtausende von Seemeilen über die Ozeane begleitet hat.

Aber auch Elemente eines alten Innenklüver der 1951 in Warnemünde gebauten Schonerbrigg „Greiff" (ehemals Segelschulschiff „Wilhelm Pieck") oder Teile alter Segel von Privatyachten sind in den Werken verarbeitet.

In verschiedenen Dimensionen, vom „Wand füllenden" Kunstwerk bis zum „kleinen und handlichen" Bild in der Größe 20 x 20 cm, finden maritime Kunstliebhaber eine große Auswahl zur augenfälligen Dekoration – ob für Wohnbereiche, Büros, maritime Einrichtungen oder auch für das Schiff.

Es versteht sich von selbst, dass alle Kunstwerke Unikate sind und aufgrund der integrierten, zum Teil historischen, Segelelemente und Beschläge nicht ein zweites Mal reproduzierbar sind.



Margrit Möhlen – Maritime Objektkunst
Sülldorfer Kirchenweg 259e, 22589 Hamburg
Tel. 040 - 870 06 66
Mail: art@bootswelt.de
Internet: www.bootswelt.de/galerie

Halle B4.EG
Stand A.140

FRED MÜLLER – MARINEMALER

Fred Müller, Jahrgang 1933, gilt seit langem als einer der renommiertesten Marinemaler Deutschlands. Als Autodidakt für den Bereich der Marinemalerei macht seine Vita deutlich, warum er so gewaltig und naturgetreu die Schönheit des Meeres und der Schifffahrt dokumentieren kann. Bereits als Junge von 14 Jahren wurde er Seemann und erwarb an der Hamburger Seefahrtschule die Patente A5 (Seesteuermann auf Großer Fahrt) und danach A6 (Kapitän auf Großer Fahrt).

Er war künstlerisch vorbelastet, denn sowohl sein Großvater, als auch sein Vater, waren erfolgreiche Maler. Rund 20 Jahre fuhr er zur See, ehe er sich aus Rücksicht auf seine Familie und nach der Erfahrung eines überlebten Schiffsuntergangs im Englischen Kanal von der Seefahrt zurückzog und fortan im Hamburger Hafen als technischer Aufsichtsbeamte das Laden und Löschen der Seeschiffe überwachte.

In dieser Zeit begann Fred Müller zu malen und wurde immer erfolgreicher. Seine Schiffsbilder, Hafenansichten, und Seestücke sind heiß begehrt.

Heute führt der 78-jährige Auftragsarbeiten für Kunden auf der ganzen Welt aus.

Seine Bilder zeigen in schönen Farben mit viel Leuchtkraft technisch perfekte Motive in dynamischen Szenen.

Fred Müller
Fritz-Reuter-Straße 18, 25358 Horst
Tel. 04126 - 401, Fax 04126 - 739 82 64
Mail: sportmueller@t-online.de
Internet: www.marinemaler-fred-mueller.de

Halle B4.EG
Stand B.221

NAIN TRADING – HOCHWERTIGE MODELLSCHIFFE, HOLZKANUS & KAJAKS

Detailgetreue Schiffsmodelle in Museumsqualität und Individualanfertigung. Atemberaubende Kajaks und Kanus aus Western Red Cedar Holz.

Von historischen Segelschiffen bis hin zu den besonders beliebten America's Cup Yachten und Rennboot-Modellen liefert das Unternehmen Qualität auf höchstem Niveau. Erleben Sie die Faszination absolut detailgetreuer Schiffsmodelle.

Neben dem Standardsortiment ist Nain Trading der erfahrene und zuverlässige Partner für individuell angefertigte Einzelstücke bis hin zu Klein- und Großserien von Schiffsmodellen in höchster Qualität. Sowohl für Privatpersonen als auch für Firmenkunden fertigt das Unternehmen Schiffsmodelle exakt nach den Vorstellungen und Wünschen der Kunden.

Nicht nur Schiffsmodelle aus Holz sind deren Leidenschaft, auch Kanus und Kajaks aus markanten Hölzern gehören zum Programm. Bei der Herstellung der Boote verbindet Nain Trading bewährte Formen und Materialien mit modernen Methoden.

Nain Trading GmbH
Brook 7, 20457 Hamburg
Tel. 040 - 32 66 34
Mail: rn@naintradinggmbh.com
Internet: www.naintrading.com

Halle B4.EG
Stand A.101

KATHARINA NOACK

Mit Aquarellfarben malt Katharina Noack auf möglichst alten und gebrauchten Seekarten Geschichten von See und vom Segeln, von kleinen und großen Schiffen, Seezeichen und Häfen; das Fahrtgebiet immer nach Wind und Wetter, auf der Nord- und Ostsee, an deutschen und skandinavischen Küsten.

Im vergangenen „Sommer" war sie mit ihrem Mann auf der Klassikeryacht „Tamo" im Skagerrak und Kattegat unterwegs.

Aber hauptsächlich die Nordseeküste mit ihren Inseln und Flussmündungen sind immer wieder Thema, denn die Grafikerin Katharina Noack ist sehr norddeutsch, lebt am und auf dem Wasser und liebt und malt besonders den Weg von Bremen über Bremerhaven und die Außenweser nach Helgoland.

Anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Fährverbindung Kiel – Oslo" entstand ein Bild mit historischen und aktuellen Fähren für die Color-Line, sowohl das Original als auch die limitierten Drucke waren ein großer Erfolg.

Auf der diesjährigen „art maritim" werden wieder Originale, Platzsets, Becher und Karten gezeigt.

Katharina Noack
Bei Raschens Werft 17, 28759 Bremen
Tel. 0421 - 988 95 68
Mail: a.u.k.noack@nord-com.net
Internet: www.katharinanoack.de

Halle B4.EG
Stand A.151

OLAF RAHARDT

Fasziniert von Schlachtengemälden gewaltiger Segelschiffsflotten, schlanken Klippern unter geblähten Segeln in sturmgepeitschter See, oder Gemälden von den schwimmenden Festungen des 20. Jahrhunderts, wie sie von den Van de Veldes, Claus Bergen oder Hans Bohrdt bekannt sind, begann auch der Marinemaler Olaf Rahardt in früher Jugend damit Seestücke aufs Papier zu bringen.

Mittlerweile sind aus diesen zaghaften Anfängen mit Buntstiften und Temperafarben hochwertige Ölgemälde geworden die in vielen namhaften, öffentlichen und privaten Schifffahrtssammlungen Deutschlands und Marinedienststellen zu finden sind. Neben der Deutschen Marine zählen Verlage, Sammler und Schifffahrtsbegeisterte im In- und Ausland zu den Auftraggebern Rahardtscher Arbeiten.

Das umfangreiche Wissen des Künstlers über Schifffahrts- und Schiffbaugeschichte, sowie eine hohe Stimmigkeit bei der Wiedergabe von Wetter und See, zeichnen die Werke Olaf Rahardts aus.

Sein besonderes Interesse gilt dabei der Schifffahrt unter deutschen Flaggen. In früheren Jahren spielte dabei die Anfangszeit der Deutschen Marine seit der Mitte des 19. Jahrhunderts eine wichtige Rolle. In jüngster Vergangenheit entstehen zunehmend Arbeiten die die Deutsche Marine der Gegenwart dokumentieren. Dementsprechend oft finden sich Motive und Szenerien aus dem Marinealltag in seinen Gemälden wieder. Grundlagen dieser Gemälde und Zeichnungen sind eigene Beobachtungen auf Seereisen, an Bord der Schiffe und Boote. Olaf Rahardt ist somit der einzige gegenwärtige Marinemaler der in direkter Tradition der großen Marinemaler der Kaiserzeit arbeitet.

Marinemaler Olaf Rahardt
07407 Rudolstadt, Marktstrasse 1
Tel.: 03672 - 411682
Mail: marinemaler-olaf-rahardt@t-online.de
Internet: www.marinemaler-olaf-rahardt.de

Halle B4.EG
Stand A.110

INES RAMM

Frische Malerei aus dem Norden …

lautet das Motto von Ines Ramm der 1973 in Flensburg geborenen Künstlerin.

Für die Variationen der Motive dienen ein selbst erstelltes Fotoarchiv und unzählige Skizzensammlungen als Grundlage. In den unterschiedlichsten Formaten interpretiert sie ihre Themen und Bilderserien immer wieder neu.

Oft sind keine genauen Details oder Boote zu erkennen, aber durchaus unter der Gischt des Wassers zu erahnen. Mal leicht und mal stark abstrahiert lassen die Bilder viel Raum für Phantasie.

Werke von Ines Ramm waren bisher in über 30 Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten. Viele private Sammler und Firmen im In- und Ausland kauften bereits Bilder an.

Die fröhliche Lebenseinstellung der Künstlerin und ihre Liebe zur Natur spiegelt sich in all ihren Werken wieder: in energiegeladenen Regatta- und Segelszenen oder auch den intensiven Landschaftsmotiven. In bunten Sommerwiesen und plakativen Tierbildern. Eines haben alle Bilder gemeinsam, die mit „Ines“ signiert werden: einen lebendigen, dynamischen Pinselstrich.

Atelier Ines Ramm
Lämmerstr. 7, 24975 Ausacker / Dammende
Tel. 04634 - 17 57
Mail: atelier@inesramm.de
Internet: www.inesramm.de

Halle B4.EG
Stand A.161

KLAUS J. SCHNEIDEWIND

Freischaffender Maler und Bildhauer, Studium der freien Malerei in Hamburg und Bonn. Klaus J. Schneidewind kreierte einen eigenwilligen Malstil mit hohem Wiedererkennungseffekt. Seine ausdrucksvollen Ölbilder erstellt er ausschließlich mit seinen Fingerkuppen und lehnt das Malen mit Pinsel konsequent ab. Lediglich für feinste filigrane Details bleibt ein zarter Pinsel unerlässlich.

Art of Touching®
(die Kunst der Berührung)

Seine ungewöhnliche Technik und seine gefühlvolle Ausdrucksweise machen die Werke von Schneidewind unverwechselbar. Alle seine Bilder entstehen aus einem momentanen Gefühl heraus.

Diese Malweise ist sehr spontan und ohne Einfluss vorgegebener Motivzwänge, Ausdrucksmittel oder Stilrichtungen. Dadurch ist es ihm möglich, sich vollkommen auf das Eigenleben des Bildes und dem simultanen Farbklang zu konzentrieren.

- Bilder von der Seele … für die Seele -
(Kieler Nachrichten)

So hat Klaus Schneidewind zu seinem ganz individuellen und einzigartigen Stil gefunden. Mit der Veröffentlichung seiner weltweit einzigen Art of Touching® Malschule auf DVD ist es Ihm gelungen, seine fast 30-jährige Erfahrung in dieser Technik, Schritt für Schritt und leicht verständlich weiterzugeben.

Seine Ölgemälde sind in Privat- und Firmenbesitz in Europa und Übersee, seine Kunstdrucke werden in limitierten Auflagen weltweit vertrieben.

Ein Höhepunkt seines Schaffens war die Ehrung seiner Person, als eine Klinik seines Geburtsortes in Rheinland Pfalz nach seinem Namen benannt wurde – als Dank für sein künstlerisches Wirken und sein menschliches Engagement.

Atelier Klaus Schneidewind
Am Schulzenhof 10, 23923 Blüssen
Tel.: 038828 - 269299
Mail: schneidewind@art-maritim.com
Internet: www.art-maritim.com

Halle B4.EG
Stand B.240

ELKE TIMMERMANN – MARINEMALERIN

Elke Timmermann begann 1998 als Autodidaktin mit ihrer künstlerischen Arbeit.

Zunächst mit maritimer Seidenmalerei, später ausschließlich in Öl mit dem Schwerpunkt auf traditionsreiche Segelschiffe und maritime Stimmungen.

Die Liebe zur Seefahrt begann schon in ihrer Kindheit auf dem elterlichen Segelschiff „Dagny".

Im Jahre 1992 wurde für sie ein lang gehegter Traum wahr, sie segelte an Bord der Viermastbark „Sedov" im Rahmen einer Regatta von Bosten nach Liverpool über den Atlantik.

Die vielen hierbei gewonnenen Eindrücke prägen seither zahlreiche Werke.

Elke Timmermann
Sixtstraße 29, 27474 Cuxhaven
Tel. 04721 - 2 85 88 / Fax: 04721 - 66 40 25
Mail: malerin@elke-timmermann.de
Internet: www.marinemalerin-elke-timmermann.de

Halle B4.EG
Stand A.131

ANDREJ TRON - MARINEMALER

Andrej Tron (geb.1960) hat den Titel „Verdienter Maler Russlands“ und ist Autor der Kunstprojekte für die Marineresidenz des Präsidenten Russlands. Zehn Jahren war er Chef-Maler des russischen zentralen Marinemuseums in St.Petersburg. Heute arbeitet er im Museum als Marinemaler.

Die Werke des Malers finden sich in Sammlungen der größten Museen in Russland und Europa. Über 20 Arbeiten sind im Besitz von Peter Tamm im Internationalen Marinemuseum (Hamburg) sowie im Museum von Katharina II (Zerbst), im königlichen dänischen Museum.

Die Aquarellmalerei ist seine bevorzugte Technik. Sehr nahe sind ihm die Traditionen der europäischen Aquarellschule des XIX. Jahrhunderts. Bei aller Schönheit seiner Seestücke zeichnen sich die Darstellungen von Schiffen durch außerordentliche Präzision aus.

Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet Andrej Tron mit bekannten Reedereien in Hamburg, mit renommierten Verlagen Russlands, mit dem Vorstand der Hanse Sail sowie mit großen Kunstsammlern.

Zwei Mal präsentierte er seine Bilder bereits an Bord des Hamburger Museumsschiffs „Rickmer- Rickmers”.

Andrej Tron ist bekannt als Autor von bedeutenden Büchern über die Geschichte der Seefahrt. Seine Lieblingsthemen sind Schiffe und maritime Landschaften.

Tatiana Sergeeva c/o Frank Barkmann
Westerfelde 7, 22397 Hamburg
E-mail: tatiana-sergeeva@yandex.ru
Internet: www.sea-gallery.narod.ru

Halle B4.EG
Stand B.260

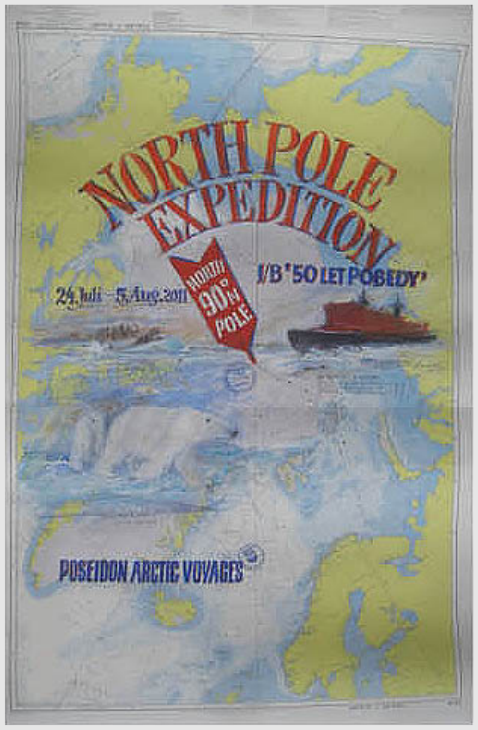
RAINER ULLRICH

Expeditionsmaler vom Amazonas bis zum Nordpol

Die erlebten Bilder in Tagebüchern, in Öl, Acryl oder Aquarellen.

Sie zeigen die Nähe zur Natur, ob im Regenwald auf einem Fluß-Schiff im Amazonas Gebiet, ob bei der Durchquerung der Nordost-Passage entlang Sibiriens Küste mit Arved Fuchs, ob in Nordost Grönland auf der DAGMAR AAEN mit Arved Fuchs, oder auf dem größten Eisbrecher der Welt zum Nordpol.

„Alles direkt aufs Papier oder alles im Bauch", wenn es um die Ausarbeitung der Arbeiten im Atelier geht.



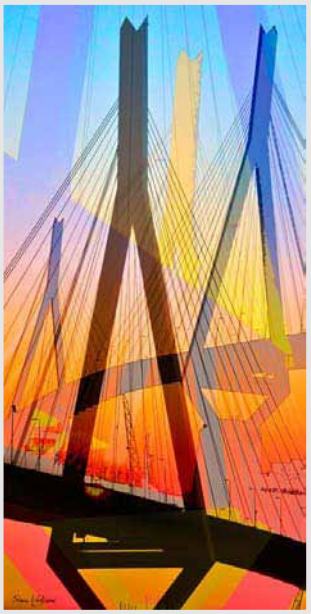
ART & Work Rainer Ullrich
Atelier: Alsterberg 18 d Hof, 22335 Hamburg
Tel. 040 - 50 33 01
Mail: mail@expeditionsmaler.de
Internet: www.expeditionsmaler.de

Halle B4.EG
Stand B.206

SINA VODJANI – HAMBURG FOTOSINFONIEN

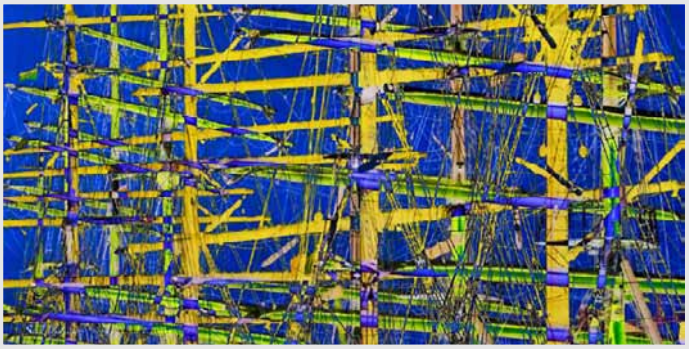
Die Hamburg-Fotosinfonien von Sina Vodjani –1954 in Isfahan/Iran geboren und aufgewachsen in Teheran, San Francisco und Paris – sind das Resultat langjähriger Fotoarbeit kombiniert mit Überlegungen über eine Symbiose aus Fotografie, Malerei und Musik.

Sina Vodjani: „Es vereint in sich vieles von dem, was ich bin und lebe: ein Fotograf, Maler und Musiker, der seine Wahlheimat Hamburg liebt. Als Komponist werde ich inspiriert durch die Schwingungen und Rhythmen der Stadt, daraus entstehen gemalte Fotosinfonien.



Hamburg ist für mich etwas Besonderes. Das Leben hat mich zufällig in diese Stadt geführt, inzwischen weiß ich, dass ich hier nicht zufällig geblieben bin. Ich kenne viele Metropolen dieser Erde, aber Hamburg wirkt auf mich wie ein Magnet und ist eindeutig mein Zuhause. Ich fühle mich angezogen von der alten und der modernen Architektur, dem Wasser, den Brücken und natürlich immer wieder vom Hafen mit seinen Schiffen, Kränen und Containern. Diese Stadt strahlt Lebendigkeit und gleichzeitig Ruhe aus. Hier begegne ich Motiven von berührender Schönheit“.

Die Bilder werden in Museumsqualität mit Lamda-Print (C-Print) in voller Brillanz und Schärfe auf hochwertiges Fotopapier belichtet und danach auf Alu-Dibond-Verbundplatte mit UV-Schutzfolie oder Alu-Dibond-Verbundplatte mit Acrylglas gepresst. Diese Technik gilt derzeitig als „state of the art“ für die Präsentation von Fotografien in Museen und Galerien.



Sina Vodjani
Saselheider Str. 46, 22159 Hamburg
Tel. 040 - 64 40 04 56
Mail: sina@vodjani.com
Internet: www.hamburg.vodjani.com

Halle B4.EG
Stand A.100

WOLFRAM VÖLCKER FINE ART

Im Rahmen des „art maritim" auf der diesjährigen hanseboot zeigt die Berliner Galerie Wolfram Voelcker Fine Art eine Auswahl bedeutender klassisch moderner und zeitgenössischer Kunst, die sich mit dem Thema Schiffe, Hafen und Meer befasst.

„Courtesy Wolfram Völcker Fine Art, Berlin"

Eines der ausgestellten Stücke wird eine Tuschezeichnung von Emil Nolde sein, die der Künstler bei einem Aufenthalt in Hamburg 1910 direkt an den Landungsbrücken sitzend zeichnete.

Das Bild zeigt einen Dampfschlepper der einen Lastkahn durch den Hafen zieht.

Wolfram Voelcker Fine Art
Dr. Wolfram Voelcker
Auguststr. 62, 10117 Berlin
Tel. 030 - 28 09 61 15
Mail: art@voelcker.de
Internet: www.voelcker.de

Halle B4.EG
Stand A.103

MICHAEL WEIGEL – BILDER VOM MEER

Die Faszination des Meeres führte Michael Weigel (geb. 1973 in Hessen) vor über 15 Jahren zur Malerei und mittlerweile an die Ostsee.

Seinen Fragen nach Herkunft und Schönheit der Natur ist Weigel im Rahmen kunstpraktischer und theoretischer Studien zur Ästhetik von (Meeres-) Landschaften nachgegangen – über Naturästhetik hat er promoviert. Nach mehrjähriger universitärer Lehr- und Forschungstätigkeit – zuletzt zur Bildinterpretation – widmet er sich ganz der Malerei. Schönheit und Faszination des Meeres veranlassen den professionellen Künstler dabei immer wieder zur Frage nach Ursprung und „Konstrukteur": Inwiefern verweist die Natur auf einen Schöpfer?

Bekannt wurde Michael Weigel insbesondere durch seine Breitformate, mit denen er die Weite von Meeres- und Himmelslandschaften erfasst. So sind seine atmosphärischen großformatigen Meeresbilder in ihrer Schlichtheit und gestalterischen Konsequenz einzigartig. Der Kunstwissenschaftler Prof. von Criegern beschreibt sie insofern als „Ikonen des Meeres".

Weigels Arbeiten wurden in ca. 50 Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt, unter anderem auf Ausstellungsreisen nach St. Petersburg, Reykjavik, Helsinki, Kopenhagen und Barbados.

In Deutschland sind Bilder von Michael Weigel in renommierten Galerien und seit 2003 in seiner eigenen Galerie im Maritim Strandhotel in Travemünde zu sehen.

Michael Weigel M. A., Dr. phil.
Galerie im Maritim,
Trelleborgallee 2, 23570 Travemünde
Tel. 0170 - 48 93 695
Mail: micha.weigel@t-online.de
Internet: www.weigel-art.com

Halle B4.EG
Stand B.220

SUSANNE WESTPHAL

Segeln ist für die Hamburger Malerin Susanne Westphal, Jahrgang 1963, Lebenselixier und eine nie versiegende Inspirationsquelle für ihre Kunst.

Als Kind war das Segelboot ihrer Eltern ihre zweite Heimat. Als Jugendliche suchte sie bei Hochseeregatten – eine von wenigen Frauen – die Herausforderung. Auf langen Segeltouren nach Irland, Frankreich und Norwegen malte sie Aquarelle und skizzierte Stimmungen auf dem Meer. Mit ihrer Familie segelt sie seit Jahren auf ihrer eigenen Yacht „Never Enough" im Ostseeraum.

In ihrer gesamten Schaffenszeit sind die Motive der See – Boote, Leuchttürme, Fjorde, Segel, der Wind – immer wieder ihr großes Thema gewesen. Zuerst hat sie mit Pastell- und Aquarellfarben gemalt, jetzt arbeitet sie mit Acryl und Collagen. Es geht ihr nicht mehr nur um die Wiedergabe der Wirklichkeit, sondern auch durch ihre Verfremdung, den Blick auf sie neu zu schärfen und zu sensibilisieren.

Eine fundierte Ausbildung erhielt sie als Schülerin des Hamburger Künstlers Peter Schneider und der Künstlerin Petra Gabriele Dannehl. Es folgten Ausstellungen in ihrem Atelier und auf einem Kongress.

Schon viele ihrer Bilder haben bereits einen Platz bei Segelfans und Liebhabern der See gefunden. Jetzt möchte sie ihre Werke einem noch größeren Publikum auf der „art maritim" vorstellen.

Susanne Westphal
Hermann Löns Weg 41e, 25462 Rellingen
Tel. 04101 34579
Mail: susanne.westphal@alice-dsl.net

Halle B4.EG
Stand B.208

HELMA WOLFF

Seit 2001 arbeitet Helma Wolff als freischaffende Malerin in Hamburg.

Zeit ihres Lebens üben Häfen und das Meer eine starke Anziehungskraft auf sie aus. Daher nimmt seit einigen Jahren die maritime Malerei einen großen Raum in ihrer künstlerischen Arbeit ein.

Auf den Hafen-Bildern kreiert Helma Wolff die unterschiedlichsten Szenerien:

- Sie erweckt während des Malprozesses graue, rostige, kalt und morbide wirkende Hafenanlagen zum Leben.

- Sie taucht die Schiffsrümpfe und Containeranlagen sowie ein lebendiges Umfeld in leuchtende Farben.

- Sie gruppiert die filigran und leicht wirkenden Kräne und Brücken um schwerfällig sich bewegende Schiffskörper.

- Sie lässt die wie Spielzeug wirkenden Schlepper auf den Wellen tanzen.

Helma Wolffs Bilder entstehen im Zusammenspiel von Intuition und Komposition.

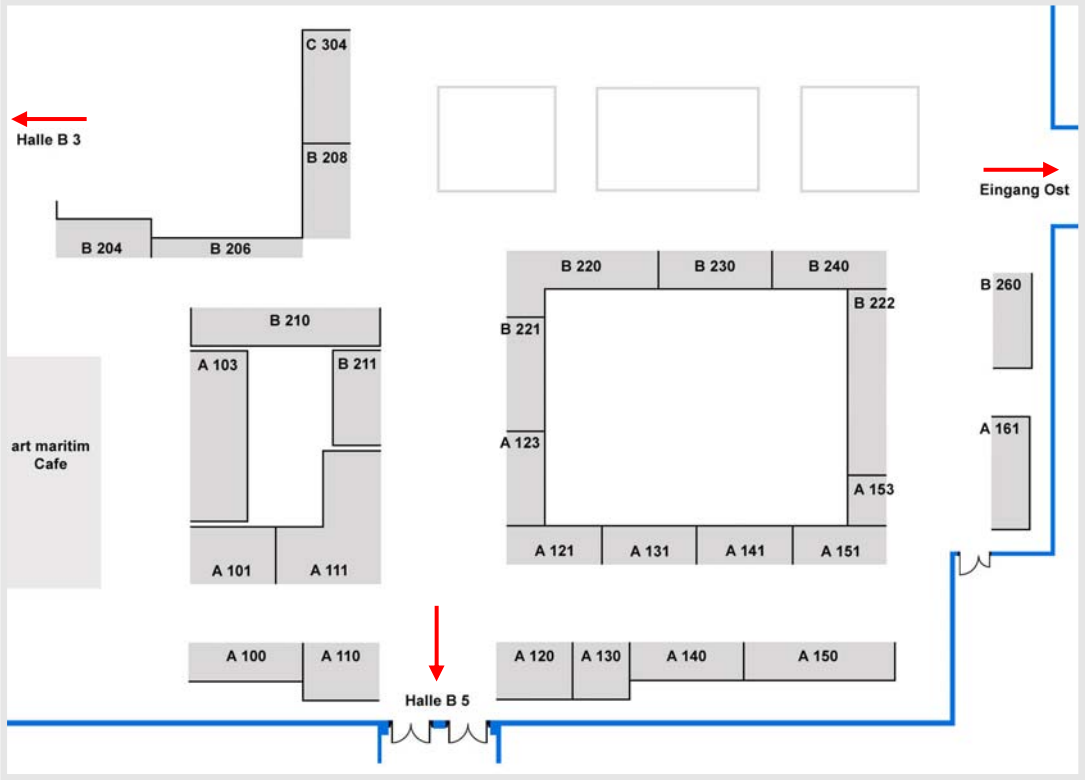
Ihre Malerei hat zu überregional beachteten Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen sowohl in Deutschland als auch in den Niederlanden geführt.

Helma Wolff
Stadtbahnstraße 134 c, 22391 Hamburg
Tel. 040 - 450 43 95
Mail: helma_wolff@web.de
Internet: www.helmawolff.de

Halle B4.EG
Stand A.150

hanseboot art maritim 2011

HALLENPLAN – HALLE B4.EG



A 100 - Sina Vodjani
A 101 - Nain Trading
A 103 - Wolfram Völckers
A 110 - Olaf Rahardt
A 111 - Frauke Klatt
A 120 - Uwe Lütgen
A 121 - Klaus-Rainer Forst
A 123 - Irene Maria Ganser
A 130 - Henry Albrecht
A 131 - Elke Timmermann
A 140 - Margrit Möhlen
A 141 - Iron Canvas
A 141 - John Mobilio
A 150 - Helma Wolff
A 151 - Katharina Noack
A 153 - Günter Block
A 161 - Ines Ramm
B 204 - Heidegrit Gröning
B 206 - Rainer Ullrich
B 206 - Christel Hudemann
B 208 - Susanne Westphal
B 210 - Galerie Harmstorf
B 211 - Hansgerd Honnen
B 220 - Michael Weigel
B 221 - Fred Müller
B 222 - Heinke Böhnert
B 222 - Brit Gebhardt
B 230 - Angelika Kahl
B 240 - Klaus J. Schneidewind
B 260 - Andrej Tron
C 304 - Hanse Artig

IMPRESSUM

Impressum — bootswelt – „art maritim“ 2011
Informationsbroschüre / Sonderveröffentlichung zur hanseboot 2011 „art maritim“
53. Internationale Bootsausstellung Hamburg vom 29.10. – 06.11.2011 (www.hanseboot.de)

Kontaktdaten — bootswelt Media - Werner Merten - Sülldorfer Kirchenweg 259 e - 22589 Hamburg
Tel. 040 / 870 06 66 - E-Mail: mm@bootswelt.de - Internet: www.bootswelt.de

Redaktion — Werner Merten, in Kooperation mit der hanseboot (Projektleitung, Pressestelle)

Die Redaktion hat die hier veröffentlichten Informationen nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann auch auf Grund kurzfristig möglicher Veränderungen durch Dritte nicht übernommen werden. Jegliche Haftung, insbesondere für eventuelle Schäden oder Konsequenzen, die durch die Nutzung der angebotenen Informationen entstehen, sind ausgeschlossen. Das Copyright für Texte und Bilder liegen jeweils bei den vorgestellten Künstlerinnen, Künstlern und Galerien. Den vorgestellten Künstlerinnen, Künstlern und Galeristen steht es frei, diese Dokumentation in Ihre eigenen Publikationen (z.B. Internet) zu übernehmen. Die Verlinkung im Internet auf diese Dokumentation durch Dritte (z.B. Presse) ist zulässig, die Linkschaltung ist per Mail (mm@bootswelt.de) formlos mitzuteilen.

Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise durch Dritte (nicht in dieser Dokumentation vorgestellte Personen und Institutionen) sind nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt. Jede Verwertung in Wort und Bild ist ohne schriftliche Zustimmung nicht zulässig. Dies gilt auch für die Vervielfältigung, Übersetzung oder Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Wiedergabe von Firmen-, Marken-, Gebrauchs- oder Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. – auch ohne besondere Kennzeichnung – in dieser Broschüre berechtigt nicht zu der Annahme, dass derartige Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften; sie dienen hier lediglich der Produktdarstellung oder Produkt- und/oder Herstellerbezeichnung.

© bootswelt / hanseboot September 2011